

Pressemitteilung des Deutschen Lehrerverbandes Hamburg, **DLH**

Zentralabitur - Hamburg als Versuchsfeld für den Bund?

Der zweite Durchgang der Profiloberstufe ist noch nicht zu Ende, da plant der Senator öffentlich das Zentralabitur für alle prüfungsrelevanten Fächer. Soll Hamburg zum Versuchsfeld für das schriftliche Zentralabitur gemacht werden?

Der Vorsitzende des deutschen Lehrerverbandes, Helge Pepperling, hierzu:

"Der Vorstoß des Senators ruft aus Lehrersicht Empörung über den erneuten Kurswechsel hervor, weil die Entwicklungs- und Erprobungsarbeit für die Profiloberstufe zur Makulatur geworden ist: Denn in den letzten Jahren mussten die Schulen das alte gymnasiale Oberstufensystem mit Leistungs- und Grundkursen und vielen zentralen Prüfungen aufwendig durch fächerübergreifende Oberstufenprofile ersetzen."

Die (Wieder-)Einführung des Zentralabiturs ist mit den Zielen der Profiloberstufe kaum zu vereinbaren. Weil im Profil jede Schule die Lernschwerpunkte anders setzen konnte, ist für das Gelingen des Zentralabiturs unbedingt erforderlich, dass die BSB zügig klare Rahmenvorgaben für 2014 erstellt.

Der **DLH** warnt davor, das Zentralabitur ohne Kooperation mit den Nachbarländern einzuführen. Allein für Hamburg werden die Schulbuchverlage keine Materialien bereitstellen. Die Qualitätssicherung eines kompetenzorientierten Hamburger Zentralabiturs wäre damit in Frage gestellt.

Der Vorstand des **DLH**, 12.03.2012